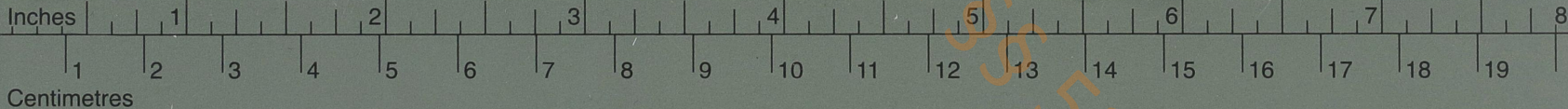


24

Urklausur (. Gründungen)

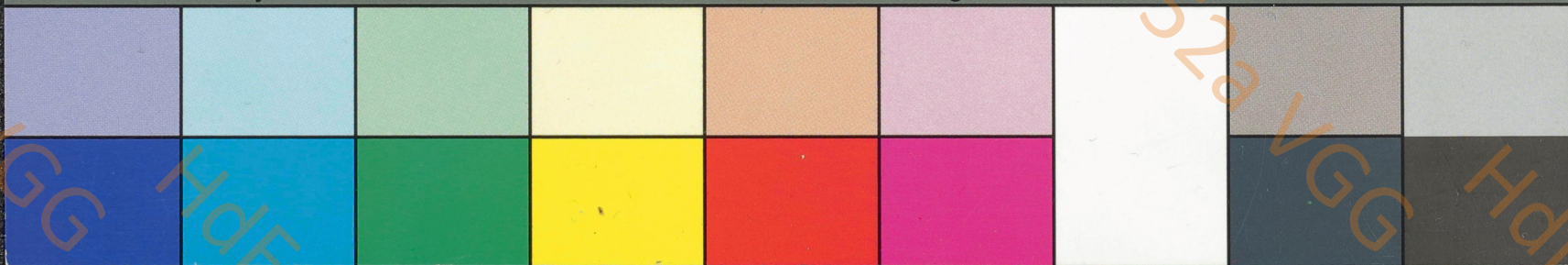
1. Beschreibung einer Kunstverbreitung in präsen
(Heise, 1. J. Neumann)
2. der Folkmag. Ueber in präsen
3. Kulturband deutsche Künstler u. gelehrte 1916
- 4). Anweisung für Kunst 1920
5. P. F. Schmidt u. einen Kunstverbreitung-Flas.



Farbkarte #13

B.I.G.

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black



Abschrift

Lieber Onkel Adda!

Anbei sende ich Dir den unterschriebenen Revers für die Stadt Hagen. Hoffentlich wird etwas Schönes aus der Biographie - es ist ja eine lange Zeit der Erinnerung für den Schreibenden.

Die Organisatoren, die Former und Entdecker neuer Zeiten und Ausdrucksformen bleiben den Menschen nicht so im Gedächtnis verhaftet wie ein schaffender Künstler, denn ihr Werk wächst nach ihrem Tod weiter, da es sich wahrhaft entwickeln muss und der erste Spürer wird leicht vergessen. Solch einer war unser lieber Vater, echt unter falschen Ornamenten, gut unter sozialen Auswirkungen. Vater starb uns sicher auf seinem auftauenden Weg. Es hat sich vieles erfüllt und manche arbeiten weiter daran.

So ist es auch schön, dass Du Dich darum mühest und ich freue mich darüber und danke es Dir.

Deine goldige Familie , Waldtraut sehe ich ab und zu, und freue mich daran!

Herzlich grüsst Euch beide

Deine Helga

Urtheil von der Kiedelbanen

12000 per Jahr mit der Arbeit

mit Stoffen, Vier.

Geneser. Jahr.

Töbny . Jahr

Laariner. Fianled.

Edell, Jahr.

HdEG/Stadtarchiv, EKL nach §§ 52, 52a VGG

A. in dell

9 N.

5 Briefe. Bladell vid m de 4
in William Edell sat Hög
2 riter, der kan ed vill övern
vid m 1/2 år. weg.

1919 plus William, sine biographie
in Edell kram 2 jöhr, de libtore
abliß d'pin Tinde von

1914 verskide Michael Edells an de
de verköndamstella in 1/2 år
4. Sund vilje.

o/M

9. 4. 1913.

Fräulein I d a G e r h a r d i ,
P a r i s ,

Boulevard Montparnasse 108

Liebes Fräulein Gerhardi !

Mit grosser Betrübniß habe ich von Ihrer schweren Erkrankung vernommen; doch freut es mich sehr, dass nun bessere Nachrichten über Sie einlaufen. Frau Esser teilt mir soeben mit, dass Sie die Absicht haben, zu Ihrer völligen Genesung für einige Zeit nach dem Süden zu gehen. Ich bin ihr für die Anregung sehr dankbar, hierzu ein Scherflein beizusteuern und bitte Sie, den beiliegenden kleinen Betrag in Ihre Reisekasse zu legen. Von Herzen wünsche ich Ihnen, dass die Reise Ihnen volle Genesung bringt und bin mit herzlichen Grüßen auch von meiner Gattin

Ihr ganz ergebener

STADT ESSEN
45121 Essen

Anmeldung des
Bauklische
Bauwerks in
Vollbau!

... !
... Baurat Figge bin ich mit Herrn Prof-
... enden Maler E.L. Kirchner wegen Ausmalung
... Saales in Verbindung getreten. Für die
... zweiten jüngeren Künstlers war der Umstand mass-
gebend, dass Herr Prof. Röhlfs infolge seines körperlichen Zustandes
keine Gerüste besteigen kann. Herr Kirchner hat auf verschiedenen
Ausstellungen seine grosse Begabung für dekorative Malerei be-
wiesen und ist Herrn Professor Röhlfs als Mitarbeiter sympathisch.

Ich habe nicht unterlassen, die beiden Künstlern die
Einwände darzustellen, die gegen die Ausmalung jetzt zur Kriegs-
zeit erhoben sind und sie gebeten, auch ihrerseits das Mögliche
zu tun, um die Arbeit zustandekommen zu lassen. Das Antwortschreiben
des Herrn Kirchner lege ich Ihnen in Abschrift bei. Es lässt nicht
nur zwischen den Zeilen deutlich werden, wie bedenklich es ist, das
Wenige von künstlerischer Begabung, was augenblicklich in Deutschland
vorhanden ist, während der Kriegszeit kalt zu stellen, um sich aus-
schliesslich der Fürsorge für geringer qualifizierte Arbeit hinzugeben.
Ich bin der Ansicht, dass bei Fragen wie der vorliegenden jede Maxime
ihre Richtigkeit dadurch erweisen muss, dass sie, aufs allgemeine
angewandt, wünschenswerte Ergebnisse zeitigt. Wollte man aber in
der jetzigen Zeit geistig hoch stehende Arbeit von der allgemeinen
Fürsorge als "Luxus" ausnehmen und allerorten Beschlüsse fassen, wie
sie uns am letzten Mittwoch nahe gelegt wurden, so käme dabei heraus,
dass unsere ganze Künstlerschaft ~~untergeht~~, die wir nach dem Kriege

gewerblichen Arbeit doppelt
Die Stadhalle kostet etwa
es mit 5000 Mk. bezahlen und einige
st mit 2500 Mk. einsetzen würde, (das
wurde gestiftet und ist in der Bausumme
ergäbe sich ein für künstlerische Produktion
Stadhalle gemachter Aufwand von 1% . 99% wären für subalterne
Arbeit, die sich auf blosse Ausführung der vom Architekten entworfenen
Zeichnungen erstreckt, ausgegeben. Ich glaube ~~nicht~~, dass niemand
aus diesem Verhältnis den Schluss ziehen kann, wir trieben in Hagen
mit schöpferischer Arbeit Luxus. Da Herr Professor Rohlfis bereit
ist, im Interesse der Sache zu den gleichen Bedingungen zu arbeiten
wie Herr Kirchner, so würde sich der Aufwand für den Fries auf
6000 Mk. stellen. Ich hoffe, dass dieses erfreuliche Ergebnis
zu einer anstandslosen Annahme der Position führen wird.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr sehr ergebener

Abends 7 Uhr: Begrüßung der Teilnehmer durch die Stadt Hagen im Städtischen Schauspielhause mit anschließender Festvorstellung der Duncanschule in Darmstadt.

Wer am darauffolgenden Montag von Hagen aus an der Besichtigung in Essen teilnimmt, der kann entweder in Hagen übernachten (als Hotels werden empfohlen: Zum Römer, Lunenschloß, Glitz) oder am Sonntag abend schon nach Essen fahren.

MONTAG, DEN 6. JULI

Ausflug nach Essen.

(Die Teilnehmer sind Gäste der Firma Krupp A. G.)

10-1 Uhr:

Rundfahrt durch Essen: Besichtigung der Kruppschen Wohnanlagen und des Kruppschen Museums (moderne Waffentechnik), des Hauses Krawehl (erbaut von Professor Niemeyer) und der Synagoge (erbaut von Professor Körner). (Zum Schluß gibt die Firma Krupp den Mitgliedern des Deutschen Werkbundes im neuen großen Kruppschen Saalbau ein kaltes Frühstück.)

Wir wiederholen die Bitte um möglichst sofortige Anmeldung bei der Geschäftsstelle, damit die Karten rechtzeitig ausgegeben werden können.

Berlin S. W. 11. Dessauerstr. 114

J. 5. VI. 08.

Lieber Herr Pfarrer!

Kurzweilich Sie, daß ich Ihnen
wie neugierig für Ihre große
brüderlichkeitsgedruckte Arbeit.
Sie gewiß mit gelber Papp
zu können, zog aber einen
ganzen Kasten von Westfälischen
aus weg Sie, Sie werden gut
halten in Auftrieb nach
Nun falls ich das Ansehen
mit allem Glauben mag, dann

Wenn die Louisa mich ein-
mal freundlich begrüßen
kann, wie die Anweisung, so
beruht mich ihr Gedächtnis.
Wenn sie mich ein wenig
die feine Luft mit dieser
großen Stadt ist es be-
glückt mich sehr, dass wir
zwischen Frau Annes hübschen
Gesellschaft gehen mich er-
leuchten zu dürfen. Auf Frau
Annes gab ich natürlich ein
einmal mehr an der
Leitung der Offenen Hand.

So ist die nächste große
Anweisung hier, wie die An-
weisung der Anweisung
mit in die Stadt mit
Pflichten und Arbeit, vor-
der. Ich wurde das Land
jetzt bitten mich einen
Blick auf meine Gesetze
nach der in der Stadt
Zukunft, das zu werden,
wo ich vom 9-12 v. M. sein
werde.

Auf Frau Annes ist gestern

die beschriebene Kapazität, daß
die Linien durch gehen die
Aufschiebung man in die
Hauptausgang der Bahn
aufbauen. Die der direkte
von beschriebene fassen, die
auf die Aufschiebung für die
Beschreibung der Bahn
zu den Hauptausgang der Bahn
formal natürlich nicht zu
sagen, um so mehr würde es
nicht ohne die man beschreiben
der Markt in der Bahn
Mit den besten fassen
von Zeit zu Zeit
je ausführlicher aufbauen
R. v. Indes